bem Glauben, — ne dum aliis praedicaverit, ipse reprobus efficiatur.

Kirchdrauf (Com. Zips, Ungarn). Prof. Dr. Ignaz Zimmerman, Spiritual.

39) Die Magd des Herrn. Kath. Lehr= und Gebetbuch für Jungsfrauen, v. J. R. Fischer (†) Pfarrer von Schmiding, Diöc. Regensburg, neu bearbeitet und vermehrt von Dr. J. A. Keller, Pfarrer zu Gottenheim bei Freiburg, mit fürsterzbischöft. Approbation. Salzburg, Druck und Berlag von A. Pustet, 1886. 544 S. in 18°. Preisbrosch. 65 fr. — M. 1.30.

Das schöne und gute Büchlein war in seiner ersten Erscheinung, von Casp. Erhard, Dr. und Pfarrer zu Baar, "Die geistliche Hausmagd" betitelt und hatte weite Berbreitung gefunden. Schade, daß der Herr Berfasser den Titel geändert hat; dadurch ist dem Buche eine neue Bahn ausgewiesen. Es wird sich aber "die Magd des Herrn" bald eine neue Bahn brechen, da das Buch aller Empfehlung würdig ist. Ganz besonders verdient hervorgehoben zu werden, die gründliche und faßliche Abhandlung über den Beruf einer Jungfrau, sowie über die Gelübde. Möchte doch das Buch in die Hand einer ieden christl. Jungfrau kommen!

Buchheim.

P. Rudolf Müller, C. SS. R.

40) Der chriftliche Glaube und das chriftliche Leben. Erflärt durch eine Sammlung von Gedichten für Kinder und Erwachsene. 1. Band. 270 S. geb. 60 Pf. = 38 fr Aachen 1886. Alb. Jakobi & Co.

Ein recht liebes Büchlein, es redet aus findlichem Herzen zu Kindern und wird von allen verstanden und ist ganz geeignet findlichen Geist, christl. Glauben und göttliche Liebe zu bewahren und zu vermehren, daher Eltern, Geistlichen und Lehrern zu empfehlen.

Ein Kalender für Kinder, mit Auswahl aus diesem Büchlein und geschmückt mit entsprechenden Bildchen, dürfte große Verbreitung finden.

Buchheim. P. Rudolf Müller, C. SS. R.

41) Rurze Kirchengeschichte für die Jugend von Pider-Moser, Innsbruck, Feliz. Rauch 1886. S. 207. Pr. 80 kr. — M. 1.60.

Ein gut brauchbarer, nach Alzog gearbeiteter, doch selbständiger Leitsfaden zum katechetischen Unterrichte, wie er auch dem praktischen Bedürsnisse, Oberrealschülern und Lehramtscandidaten der Bolksschulen ein entsprechendes Lehrbuch der Kirchengeschichte in die Hand zu geben, seinen Ursprung versdankt. Seinem Zwecke gemäß erscheint er denn auch in einsachem, leicht faßlichem, doch keineswegs trivialem Stile; besonders aber weist es zwei große Borzige auf, die es sehr empsehlen: einerseits die überall darin ers